

# Marktnotizen

## vom 02. August 2021

- 
**Getreide** Unsicherheiten bezüglich der zu erwartenden Erntemengen und Qualitäten führen zu einer stabilen Preisentwicklung. Gleichzeitig sorgt die freundliche Stimmung an den Börsen für Unterstützung.
- 
- 
**Raps** Durchwachsene Ernteergebnisse in Deutschland halten die Preise unverändert auf hohem Niveau. Die Aussicht auf besseres Wetter in den USA sorgt für Druck bei den Sojabohnen.
- 
- 
**Speisekartoffeln** Kurz vor Ende der Frühkartoffel-Saison nimmt das Angebot stetig zu. Daher ist mit weiter nachgebenden Preisen zu rechnen.
- 
- 
**Futtermittel** Sojaschrotpreise schwanken hin und her; Futtergetreide tendenziell fester; Mischfuttermittelforderungen im Einfluss der neuen Getreidepreise.
- 
- 
**Geflügel** Hähnchen- und Putenpreise weisen eine feste bis ansteigende Entwicklung auf; Suppenhennen saisongemäß schwächer bewertet.
- 
- 
**Eier** Die in den laufenden Sommerferien schwache Eiernachfrage bedingt vielfach nochmals nachlassende Eierpreise.
- 
- 
**Milch** Rückläufige Milchlieferung; ferienbedingte Ruhe am Buttermarkt; Marktlage am Käsemarkt ausgeglichen; Magermilchpulver tendiert leicht schwächer; Spotmarktpreise unverändert.
- 
- 
**Ferkel** Die insgesamt unveränderte Lage am deutschen Ferkelmarkt bedingt gleichbleibende Preise für die laufende erste Augustwoche.
- 
- 
**Schlachtschweine** Das am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbare Angebot trifft auf eine ruhige Nachfrage. Angebotsüberhänge werden nicht beobachtet. Seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen wird weiterhin versucht Druck auf die Schweinepreise auszuüben.
- 
- 
**Schafe** Mit zuletzt zunehmenden Angebotsmengen zeigen die Schlachtlämmerpreise in der laufenden Woche leichte Schwächen.
- 
- 
**Nutzkälber** Die Preise für Nutzkälber tendieren leicht schwächer. Das Angebot nimmt etwas zu, findet aber noch seine Abnehmer. Insbesondere gute Kälber sind gefragt.
- 
- 
**Schlachtrinder** Das verfügbare Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt bleibt übersichtlich. Besonders knappe weibliche Schlachttiere werden erneut fester bewertet.
- 
- 
**Schlachtkälber** Die Kalbfleischnachfrage wird fortgesetzt als stetig verlaufend beschrieben. Es wird mit zumindest stabilen bis auch fester tendierenden Schlachtkälberpreisen gerechnet.
- 

### Getreide

Am Getreidemarkt konnten sich die Preise zuletzt wieder weiter befestigen. Die Erfasser setzten die Gebote im Vergleich zur Vorwoche zum Teil deutlich nach oben. Nach den zumeist enttäuschenden Ergebnissen der Gersenernte nehmen die Sorgen zu, dass unbefriedigende Qualitäten und Erntemengen auch bei anderen Kulturen zu finden sind. Unterstützung für die Preisentwicklung kommt zudem vom Weltmarkt. Abwärtskorrekturen der

Ertragsersparungen für die russische Weizenernte sowie der sehr schlechte Zustand der US-Sommerweizenbestände lassen die Sorgen um eine knappe Versorgungslage wieder aufflackern. Von Bedeutung für die hiesigen Erzeuger bleibt jedoch, dass die Mühlen und Kraftfutterwerke ihren Bedarf noch nicht gedeckt haben. Darüber hinaus werden für qualitativ hochwertige Partien gute Vermarktungschancen erwartet. Am Ölsaatenmarkt sind die

### Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		28.07.2021	21.07.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	242,00
	HRW US Golf	258,00	263,00
	EU Rouen	221,00	216,00
Gerste	Schwarzes Meer	186,00	180,00
	EU Rouen	212,00	206,00
Mais	US Golf	235,00	241,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>02.08.2021</b>	<b>26.07.2021</b>
umgerechnet in €/t		376,33 Okt 21	387,21 Okt 21
1 US \$ = €		0,84	0,85

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.08.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 213,5) 211,0	(199,0 - 210,0) 200,0
Brotweizen B	-	(205,0 - 208,5) 205,5	(195,0 - 205,0) 197,0
Brotroggen	-	(165,0 - 170,0) 165,0	(160,0 - 164,0) 162,0
Futterroggen	(165,0 - 181,0) 175,0	(160,0 - 172,0) 168,0	(152,0 - 163,0) 156,0
Braugerste	-	(224,0 - 233,0) 228,5	(205,0 - 210,0) 207,5
Futtergerste	(185,0 - 206,0) 190,0	(180,0 - 189,0) 184,5	(175,0 - 180,0) 175,0
Futterweizen	(195,0 - 213,0) 205,0	(195,0 - 205,0) 199,0	(188,0 - 195,0) 190,5
Qualitätshofer*	-	(169,0 - 176,0) 175,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(175,0 - 185,0) 180,0	(151,0 - 180,0) 165,0	(130,0 - 142,0) 136,0
Körnermais	(235,0 - 275,0) 260,0	(200,0 - 211,5) 205,0	(190,0 - 225,0) 200,0
Triticale	(185,0 - 204,0) 190,0	(183,0 - 190,0) 187,0	(178,0 - 180,0) 178,5
Raps	(500,0 - 513,0) 505,0	(498,0 - 520,0) 510,0	(505,0 - 515,0) 515,0
Futtererbsen	-	(220,0 - 242,0) 241,0	(220,0 - 235,0) 225,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(203,5 - 218,0) 204,5	(204,0 - 218,5) 205,0	(208,0 - 222,5) 209,0
Brotweizen B	(199,5 - 213,0) 205,5	(200,0 - 213,5) 206,0	(204,0 - 217,5) 210,0
Brotroggen	(164,5 - 174,5) 169,5	(165,0 - 175,0) 170,0	(169,0 - 179,0) 174,0
Futterroggen	(156,5 - 176,5) 167,5	(157,0 - 177,0) 168,0	(161,0 - 181,0) 172,0
Braugerste	(209,5 - 237,5) 229,0	(210,0 - 238,0) 229,5	(214,0 - 242,0) 233,5
Futtergerste	(179,5 - 193,5) 184,5	(180,0 - 194,0) 185,0	(184,0 - 198,0) 189,0
Futterweizen	(192,5 - 209,5) 199,5	(193,0 - 210,0) 200,0	(197,0 - 214,0) 204,0
Qualitätshofer*	(154,5 - 180,5) 176,5	(155,0 - 181,0) 177,0	(159,0 - 185,0) 181,0
Futterhafer	(134,5 - 184,5) 168,5	(135,0 - 185,0) 169,0	(139,0 - 189,0) 173,0
Körnermais	(194,5 - 229,5) 209,0	(195,0 - 230,0) 209,5	(199,0 - 234,0) 213,5
Triticale	(182,5 - 194,5) 190,0	(183,0 - 195,0) 190,5	(187,0 - 199,0) 194,5
Raps	(502,5 - 524,5) 515,5	(503,0 - 525,0) 516,0	(507,0 - 529,0) 520,0
Futtererbsen	(224,5 - 246,5) 229,5	(225,0 - 247,0) 230,0	(229,0 - 251,0) 234,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

#### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

#### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

#### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.08.2021	26.07.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	228,50	213,00
	Dez 2021	230,75	215,00
	Mrz 2022	232,00	217,00
Weizen CME	Sep 2021	225,48	211,04
	Dez 2021	228,51	214,03
	Mrz 2022	230,92	216,46
Raps MATIF	Nov 2021	527,25	527,75
	Feb 2022	524,25	524,50
	Mai 2022	520,50	519,50
Sojabohnen CME	Aug 2021	438,53	440,34
	Sep 2021	419,24	424,69
	Nov 2021	418,37	423,20
Mais MATIF	Aug 2021	290,00	258,00
	Nov 2021	214,00	205,50
	Jan 2022	215,00	206,50
Mais CME	Sep 2021	185,03	183,57
	Dez 2021	185,22	182,57
	Mrz 2022	187,87	185,18
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	140,00	140,00
	Apr 2022	188,00	178,00
	Jun 2022	199,00	193,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

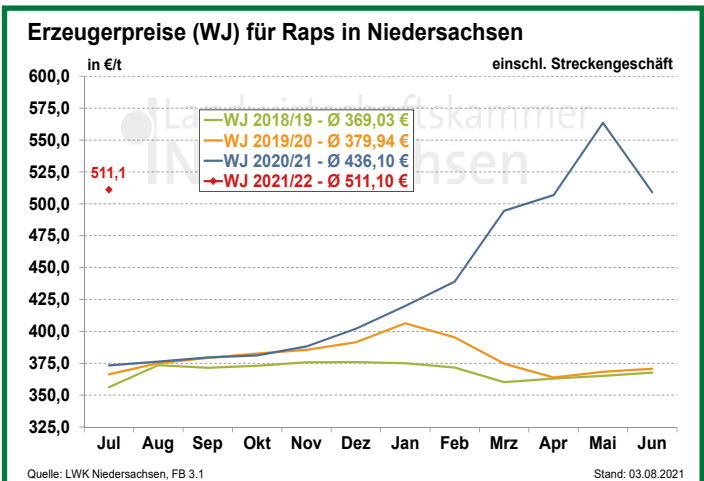
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (03.08.2021)	Bremen (29.07.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 232,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 193,00loko/ppt 193,00 exE 193,00 Aug 196,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 220,00 loko/ppt 220,00 exE 226,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 214,00 ex Ernte 218,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 209,00 loko/ppt 209,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 204,00 Aug 206,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 163,00 loko/ppt 163,00 Aug 160,00 Sep 159,00 Okt/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 364,00 loko/ppt 364,00 Aug 362,00 Sep/Okt 356,00 Nov/Jan22	-
Raps	-	cif/franko HH 525,00 exE 530,00 Sep 535,00 Okt/Dez 533,00 Jan22/ Mrz22	-
Rapsschrot	-	fob HH 255,00 Aug 252,50 Sep/Okt 255,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Sojabohnen zuletzt etwas unter Druck geraten. Ausschlaggebend hierfür war die Wettervorhersagen für den Mittelwesten der USA. Mit der nötigen Niederschlagsversorgung haben die Sojabohnen doch noch Chancen, sich gut

zu entwickeln. Das belastet die Börsenkurse und damit auch den Rapspreis. Allerdings hält sich dieser weiterhin auf einem hohen Niveau in einer Spanne zwischen 500 – 520 EUR/t frei Ernterlager.

## Marktchart



## Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt geht es weiterhin ruhig zu. Die Ferienzeit ist von einer schwachen Nachfrage geprägt und die Absatzzahlen insbesondere Richtung Packbetriebe und überregionalem Versandhandel gehen weiter zurück. Lediglich von den Wochenmärkten werden gute Verkaufszahlen gemeldet. Auf der anderen Seite nimmt aber das Angebot an zumeist qualitativ guten und mittlerweile festschaligen Kartoffeln zu. Damit geraten die Preise weiter unter Druck. Diese Entwicklung hält sich aber bislang noch in einem saisonal-üblichen Rahmen wie Marktbeteiligte berichten. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Preisniveau trotz stetiger Abschlüsse immer noch relativ

hoch. Vereinzelt wird berichtet, dass nun auch Ware aus Polen auf den Großmärkten im Norden zu finden ist. Diese unterschreitet das hiesige Preisniveau, kann aber zumeist qualitativ nicht überzeugen. Im Bereich der Veredlungskartoffeln wird weiterhin auf altertümliche Ware zurückgegriffen, denn die neue Ernte lässt hinsichtlich der Größen und Unterwassergewichten zu wünschen übrig. Diese Situation sorgt in diesem Sektor nicht nur in Niedersachsen, sondern auch in anderen Anbauländern für eine feste Preistendenz. An der Börse in Leipzig überwand der April-22-Kontrakt bereits die 19-Euro-Marke.

## Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	03.08.2021	27.07.2021
festkochend	42,00 - 48,00	46,00 - 52,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 46,00	44,00 - 50,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	105,00 - 120,00	105,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	100,00 - 115,00	100,00 - 115,00

## Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.08.2021

	25-kg-Sack	12,50 - 15,00
festkochend	25-kg-Sack	12,50 - 15,00
andere	25-kg-Sack	12,00 - 14,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.08.2021	27.07.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	-	-
fritteneeignet, 40 mm+	16,00-18,00	-

## Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.08.2021	27.07.2021	03.08.2021	27.07.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	109,00 - 111,15	109,00 - 115,35	108,50 - 112,44	106,90 - 116,90
5.000 l	106,50 - 110,15	107,60 - 112,85	106,50 - 108,50	105,80 - 114,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	60,80 - 67,00	61,00 - 67,80	60,20 - 64,66	59,50 - 65,90
5.000 l	59,80 - 65,50	60,00 - 66,30	59,20 - 62,83	58,50 - 64,90
10.000 l	58,80 - 64,30	59,00 - 65,10	57,90 - 61,44	57,60 - 62,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	46,00 - 47,00	46,00 - 47,00	47,00 - 48,00	47,00 - 48,00
4.800 l Tank	44,00 - 45,00	44,00 - 45,00	45,00 - 46,00	45,00 - 46,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 02.08.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	27,95 - 29,50	27,00 - 28,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,80 - 49,50	42,85 - 48,55
AHL, 28 % N	26,00 - 28,90	25,20 - 28,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	51,00 - 69,00	49,85 - 67,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	38,00 - 49,00	36,95 - 47,95
40er Kornkali, 6 % MgO	25,00 - 26,90	24,20 - 26,10
60er Kali	30,80 - 39,30	30,00 - 38,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,50 - 14,00	11,90 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,20 - 38,25	36,05 - 37,10
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 24,00	20,60 - 23,10
ASS 26 % N, 13 % S	27,50 - 31,40	26,45 - 30,35
Piamon, 33 % N, 12 % S	31,25 - 35,90	30,05 - 34,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	39,80 - 42,10	38,80 - 41,10

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**  
An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wiederholt Auf- und Abwärtsbewegungen zu beobachten. Teilweise stützte trockenes Wetter in einigen An-

bauregionen die Preise und auch gutlaufende US-Exporte sorgen für einen eher festen Preistrend an den internationalen Börsen. Zuletzt waren vor dem Hintergrund wieder besserer Wetterprognosen und wieder beruhigtem

 Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.08.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	160,00 - 185,00	160,00 - 190,00
- Quaderballen	150,00 - 170,00	150,00 - 170,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 120,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	25,00 - 27,00	25,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 35,00

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.08.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.364,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.124,50	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.760,50	1.740,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	358,00	347,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	268,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	273,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	298,50	292,25
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	286,00	292,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	372,00	369,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	305,50	306,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	281,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	274,00	274,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	311,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	290,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	272,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	262,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	286,00	283,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	321,50	329,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	421,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	359,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	351,00	352,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	356,50
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,00	-
Putenmastfutter P5	353,00	-
Putenmastfutter P6	347,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	218,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	222,00	-
Weizen	233,50	-
Roggen	205,00	-
Triticale	221,00	-
Körnermais	280,60	-

Exportgeschäft schwächere Entwicklungen zu beobachten. Die hierzulande verlangten Forderungen für Soja-schrote haben zuletzt ebenfalls etwas nachgegeben. Gekauft wird seitens der Verarbeiter vornehmlich nur für den vorderen Bedarf. Das in Europa zur

Verfügung stehende Angebot an Soja-schrot fällt insgesamt bedarfsdeckend aus. Am Markt für Rapsschrot wartet man auf die Verfügbarkeit aus der laufenden Rapsernte. Ware aus der Vorjahresernte steht kaum mehr am Markt zur Verfügung. Gleichzeitig besteht

aber weiterhin Kaufinteresse aus dem Bereich der Mischfuttermittelindustrie als auch der Landwirtschaft. Die Preise entwickelten sich bis zuletzt relativ fest. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten verlangten die Abgeber für Melasseschnitzpellets im Wesentlichen unveränderte Preise. Auch Weizenkleiepellets wurden nach den vorausgegangenen Preisrückgängen zuletzt eher gleichbleibend bewertet. **Mischfuttermittel:** Am Markt für Mischfuttermittel haben im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weitere Hersteller und Handelsunternehmen ihre Forde-

rungen für einige Mischfuttermittel, hauptsächlich im Bereich der Schweinemastfuttermittel, neu kalkuliert und an das Niveau der vorherrschenden Getreidepreise angepasst. Auch in der weiteren Entwicklung werden mit der vollständigen Verfügbarkeit der neuen Getreideernte weitere Anpassungen auch im Bereich der Rindvieh- und Geflügelmischfuttermittel erwartet. Den Preisreduzierungen dürften dabei weiterhin durch die relativ hohen Forderungen für viele sonstige Futterbestandteile allerdings Grenzen gesetzt bleiben.

Futtermittel		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	02.08.2021	26.07.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,15	19,65
Melasseschnitzel, pelletiert	26,45	26,40
Palmexpeller	22,40	22,55
Sojabohnenschalen	22,35	22,35
Weizendestillier	29,80	31,20
Rapsexpeller	36,05	37,20
Sojaöl	142,70	145,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	40,75	41,40
Brasilschrot, pelletiert **	43,10	43,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,65	74,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,05	77,35
Rapsschrot	32,20	33,30


\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



**Geflügel**

Am hiesigen Markt für Schlachtgeflügel ergaben sich in der Woche zum Monatswechsel keine größeren Veränderungen. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot bleibt, wie auch schon insgesamt in der ersten Jahreshälfte 2021, keineswegs umfangreich. Entsprechend konnten im Verlauf des ersten Halbjahres höhere Preise durchgesetzt werden. Demgegenüber standen allerdings in der Regel höhere Produktionskosten. **Hähnchen:** Das am Markt für Schlachthähnchen zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht umfangreich aus und entsprach zuletzt gerade der vorherrschenden Nachfrage. Die Auszahlungspreise an die Erzeuger bewegten sich

in der Regel auf der Vorwochenlinie. Nach den jüngsten Anhebungen tendierten die Schlachtereiabgabepreise vornehmlich stabil. **Puten:** Auch am Markt für Schlachtputen ergaben sich zuletzt keine wesentlichen Veränderungen. Die jüngsten zwischen Erzeugerorganisationen und Schlachtereien ausgehandelten Preise für Lebeware hatten in der Regel Bestand. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels wird der Absatz von Putenfleisch als stetig beschrieben. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickelten sich wenig verändert. Insgesamt berichteten die Marktteilnehmer von weiter ausgeglichenen Marktverhältnissen.

**Europäisches Schlachtgeflügel**

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	30. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8650	-0,0025
<b>freier Marktpreis</b>		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
<b>freier Marktpreis Belgien</b>		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92-0,94	-0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1903	+0,0003

**Schlachtgeflügel**

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,850-0,905	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,850-0,905	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,895-0,910	0,904
1.501 g bis 1.550 g	0,895-0,910	0,904
1.551 g bis 1.600 g	0,895-0,910	0,904
1.601 g bis 1.700 g	0,865-0,905	0,903
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,805-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,865-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,865-0,935	0,903
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,865-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,904
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,070-0,100	0,075
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,130	0,105
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,140	0,123
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,170	0,168

**Schlachthennen:** Die am Markt für Schlachthennen zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichen weiterhin gut aus, den bestehenden zurzeit geringen Bedarf zu decken. Vornehmlich dienen diese dem Bestandsaufbau für die nachfolgende Saison. Die Auszahlungspreise für Schlachthennen zeigten entsprechend Schwächen.

**Eier**

Während der in vielen Bundesländern noch laufenden Schulfestferien berichtete man in der zurückliegenden Berichtswoche von weiterhin eher schleppend verlaufenden Umsätzen am Eiermarkt. Die Nachfrage entwickelt sich dabei sowohl auf Verbraucherebene als auch von Seiten der verarbeitenden Industrie relativ ruhig. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot fiel im Bereich aller Haltungsformen verhältnismäßig umfangreich aus. Insbesondere galt dies zuletzt auch für Freiland- und Bioeier. Vor dem Hintergrund des vorherrschenden Angebots- und der Nachfragesituation entwickelten sich die Preise weiter nachgebend. So zeigten die Spotmarktpreise im Wochenverlauf der zurückliegenden Berichtswoche Schwächen.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	30.07.2021	23.07.2021
<b>1-Freilandhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,30-19,35	19,30-19,35
M	18,05-18,10	18,05-18,10
<b>2-Bodenhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,00-20,05	20,00-20,05
L	15,55-15,60	15,50-15,60
M	14,10-14,15	14,10-14,15

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 06.08.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Saisongemäß sind die Milchlieferungen an die deutschen Molkereien Mitte Juli weiter gesunken. So wurden in der 28. KW laut Schnellberichterstattung der ZMB 0,7 % weniger Milch erfasst als noch eine Woche zuvor. Das Defizit zur Vorjahreslinie hat sich damit auf 1,9 % vergrößert. Auch zum Monatsende wurde berichtet, dass sich die Milchlieferungen unterhalb der Erwartungen bewegen. In Frankreich berichteten die Marktteilnehmer ebenfalls von weiter rückläufigen Anlieferungsmengen. Insgesamt lag dort das Milchaufkommen zuletzt 2,7 % unterhalb des Vorjahresniveaus. Das Angebot an flüssigen Rohstoff fällt insgesamt nicht zu umfangreich aus. Die Preise für Industrierahm als auch für Versandmilch zeigten eine entsprechend feste Tendenz. Gleiches galt auch für Magermilchkonzentrat. Bedingt durch die zwischenzeitlich warme Witterung hatte sich die Nachfrage nach Milchfrischprodukten regional verbessert. Der Absatz von H-Milch hingegen wurde eher als zurückhaltend beschrieben.

### Butter:

In der noch laufenden Ferienzeit wurde die Nachfrage nach abgepackter Butter als weitgehend normal beschrieben. Regional waren dabei allerdings gewisse Unterschiede festzustellen. So entwickelte sich die Nachfrage in den Feriengebieten recht lebhaft, anderenorts eher ruhig. Mit dem Ende der Schulferien in einigen Bundesländern wird dort wieder mit einer anziehenden Nachfrage gerechnet. Die Molkereiabgabepreise für abgepackte Butter bewegten sich zu-

letzt weiter auf dem Niveau der Vorwochen. Am Markt für Blockbutter berichteten die Handelsbeteiligten von einem ruhigen Absatzgeschäft. Insbesondere für kurzfristige Lieferungen besteht wenig Kaufinteresse. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten auch vor dem Hintergrund der nicht weiter nachgebenden Preise mit einer Belebung der Bestellungen. Zuletzt blieb die Notierung in Kempen am 28.07.2021 auf dem Niveau der Vorwoche stehen.

### Käse:

Am deutschen Käsemarkt herrschen zuletzt vorwiegend ausgeglichene Verhältnisse vor. Der relativ guten Nachfrage steht ein ausreichendes Angebot gegenüber. Neben dem stabilen Inlandsabsatz zeigen auch die Lieferungen nach Südeuropa, trotz der coronabedingt bestehenden Unsicherheiten, einen stetigen Verlauf. Im Drittlandshandel begrenzen Engpässe im Bereich der Logistik die Lieferungen. Die Bestände in den Reifslagern bewegen sich in einem normalen Umfang. Die Preise für Schnittkäse lagen zuletzt stabil auf dem Vorwochenniveau. Auch in der kurzfristigen Weiterentwicklung wird hier mit wenig Änderung gerechnet.

### Milchpulver:

In den noch laufenden Sommerferien entwickelten sich die Geschäfte mit Magermilchpulver fortgesetzt relativ ruhig. Vornehmlich werden schon zuvor geschlossene Kontrakte abgewickelt. Teilweise berichtet man über Anfragen aus dem mittleren Osten, während die Nachfrage aus Asien als fortgesetzt ruhig beschrieben wird.

Nach dem Ende der Sommerferien wird erwartungsgemäß mit einer Belebung der Nachfrage gerechnet, zumal man mit weiterem Deckungsbedarf der Industrie für das vierte Quartal ausgeht. Die Preise für Lebensmittelware bewegten sich nahe am Vorwochenniveau und das Geschäft mit Futtermittelware verläuft weiter ruhig zu leicht schwächeren Preisen. Am Markt für Vollmilchpulver tendierten die Preise bei ruhigem Handel stabil. Molkenpulver in Futtermittelqualität ist ausreichend vorhanden und trifft auf eine nur verhaltene Nachfrage. Auch hier tendierten die Preise eher schwächer. Auch im Bereich der Lebensmittelware hat sich die Nachfrage aus der EU sowie aus Asien zuletzt beruhigt. Stabile bis etwas schwächere Preise waren hier die Folge.

### Markt und Börse:

Die Notierungen an den europäischen Spotmärkten tendierten für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch weitgehend fest. In Italien gab

die Notierung von 40 ct/kg auf 39 ct/kg nach. In den Niederlanden veränderte sich der Kurs zur Vorwoche nicht. Er blieb unverändert bei 40 ct/kg (4,4% Fett). Für Deutschland wurden laut Trigona Dairy Trade mit 36 ct/kg (Nord) und 38 ct/kg (Süd) ebenfalls im Vergleich zur Vorwoche gleichbleibende Notierungen genannt.

Eine leicht schwächere Tendenz zeigte der Kieler Rohstoffwert. Wie das ife Kiel für den Monat Juli ermittelte, fiel dieser um 1,3 ct/kg auf 36,2 ct je kg Milch zurück. Ausschlaggebend war dafür die rückläufige Preisentwicklung sowohl bei der Butter als auch beim Magermilchpulver. Im Vergleich zum Vorjahresmonat fällt der aktuelle Wert jedoch um 6,1 ct/kg höher aus. Der aus den Börsenkursen errechnete Börsenmilchwert erreichte für den Monat August einen Wert von 36,1 ct/kg. Bis zum November ergibt sich aus aktueller Sicht eine leicht steigende Tendenz. Der Börsenmilchwert für November steht aktuell bei 36,7 ct/kg.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
170.523	30,0 - 41,5	36,00	36,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		23,40	23,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.08.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	36,00	±0 (±0 bis -3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	37,00	37,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	36,00	36,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	38,00	38,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	38,00	38,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.07. bis zum 25.07.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.923	-0,82	-2,86
Herstellung von: Butter	1.258	-12,0	-13,3
Magermilchpulver	2.831	+2,1	-4,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.635	-6,2	+3,0
Frischkäse	4.719	+2,4	-7,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

26.07. bis zum 01.08.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	29,71 (29,71)	47,07 (47,07)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,24 (31,44)	49,59 (49,91)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021

	ab 31. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	36,00 €/Stück	36,00 €/Stück
Stückzahl:		197.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	37,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	38,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	45,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	47,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	44,91	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	31,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	23,50	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	85,80	-4,00

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.08.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	25,5	±0	40,3	±0
SPF*, PRRS positiv	23,5	±0	37,6	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,33	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Schweine

**Deutschland:**  
Im Verlauf der letzten Juliwoche blieb es am deutschen Schlachtschweinemarkt weiterhin bei relativ überschaubaren Angebotsstückzahlen. Vor dem Hintergrund der laufenden Schulferien entwickelt sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen allerdings ebenfalls nur verhalten. Neue Absatzimpulse waren nicht zu beobachten. Entsprechend reichten die nur kleinen verfügbaren Angebotsstückzahlen gut zur Bedarfsdeckung aus. Teilweise versuchte man auf Seiten der Abnehmer erneut die Auszahlungspreise für Schlachtschweine zu drücken. Insgesamt blieb es bis zuletzt aber bei unveränderten Schweinepreisen. Für die Schlachtwoche vom 29.07. bis zum 04.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,42 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Seitens der Schlachtunternehmen wurden im Nachgang deutlicher nach unten abweichende Hauspreise für vertragsfreie Schweine genannt.

### EU-Ausland:

Im benachbarten EU Ausland waren in der zurückliegenden Berichtswoche uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. In den meisten Ländern fielen allerdings weiterhin Impulse für eine Belebung des Schweinefleischgeschäftes. Die Nachfrage nach Schweinen wurde vielfach weiter als ruhig beschreiben, wengleich in einigen Ländern auch eine gewisse Stabilisierung der Schweinemärkte zu beobachten war. Unveränderte Preise wurden zuletzt aus den Niederlanden, Frank-

reich und Österreich vermeldet. Erneut schwächere Preise waren in Spanien vorherrschend. Dort reduzierte man die Auszahlungspreise erneut um fünf Cent. Leicht schwächere Schweinepreise wurden mit -2 Cent aus Dänemark übermittelt. Etwas positiver entwickelte sich das Handelsgeschäft im Polen, sodass die Preise dort um einen Cent anstiegen. Aus Italien vermeldeten die Handelsteilnehmer ein Plus von drei Cent.

### Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche waren beim Handel mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte kaum belebende Impulse zu verspüren. Mit dem Ende der Ferien in einigen Bundesländern erwartet man einen angeregter verlaufenden Absatz. Bislang entwickelten sich die Geschäfte jedoch weiterhin eher verhalten. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fiel trotz relativ geringer Schlachtungen für den bestehenden Bedarf gut ausreichend aus. Dennoch sind bei der Vermarktung der

verschiedenen Teilstücke tendenziell etwas festere Preisentwicklungen zu beobachten.

### Schlachtsauen:

Das Angebot auf dem Markt für Sauenfleisch wurde zuletzt als nur begrenzt ausfallend beschrieben. Die verfügbaren Mengen reichten jedoch aus, den Bedarf vollständig zu decken. Vor dem Hintergrund noch laufender Betriebsferien läuft die Produktion der Verarbeiter nicht auf Hochtouren. Im Einstand und auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte nannte man dabei zumeist unveränderte Preise. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtsauen blieb übersichtlich, aber bedarfsentsprechend. Unveränderte Preise werden somit auch für den weiteren Verlauf genannt. Für die Schlachtwoche vom 29.07. bis zum 04.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,00 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 26.07. bis zum 27.07.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,50	1,44	1,31	41.104

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

\* - Aufgrund von technischen Problemen keine Preismeldung.

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 288.088 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	148 (149)	144 (145)	131 (132)	146 (146)	121 (120)
Spanne	143-151	138-149	122-138	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,6	-
<b>Nordrhein-Westfalen* (Betriebe / - Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	-(151)	-(147)	-(135)	-(149)	-(120)
Spanne	-	-	-	-	-
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.441 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	151 (150)	150 (150)	147 (146)	150 (150)	115 (118)
<b>Bayern (35 Betriebe / 47.966 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (150)	146 (146)	136 (135)	147 (147)	95 (100)
Spanne	147-155	141-157	127-169	-	93-100

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.07. bis zum 04.08.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,00 €/kg SG</b>
Spanne:	1,00-1,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
29. Kalenderwoche	1,20	12.391
28. Kalenderwoche	1,19	12.877
27. Kalenderwoche	1,20	12.877
26. Kalenderwoche	1,19	13.288

siehe www.vezg.de

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.07.2021	1,50	1,46	1,35	1,20
Vorwoche	1,52	1,48	1,37	1,19

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.08.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
29. KW	1,366	1,371	1,573	1,530	1,561	1,427
30. KW	1,366	1,371	1,546	1,525	1,561	1,404
31. KW	1,366	1,311	1,519	1,525	1,561	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
29. KW	1,797	1,374	1,882	1,248	1,507	
30. KW	1,746	-	1,937	1,248	1,497	
31. KW	1,709	-	-	1,236	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	02.08.2021	02.08.2021	26.07.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2021	1,08	1,99	2,01
Oktober 2021	0,90	1,66	1,74
Dezember 2021	0,83	1,54	1,60
Februar 2022	0,85	1,58	1,63
April 2022	0,87	1,62	1,66
Mai 2022	0,90	1,67	1,71
Juni 2022	0,94	1,75	1,78
Juli 2022	0,93	1,73	1,76
August 2022	0,91	1,69	1,72
Dezember 2022	0,72	1,34	1,37

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.07. bis zum 04.08.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,42 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,42-1,42 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,42 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,42 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,42 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	251.902 Schweine
Vorwoche:	240.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am 03.08.2021 wurden von 1.600 Schweinen 0 Schweine verkauft.

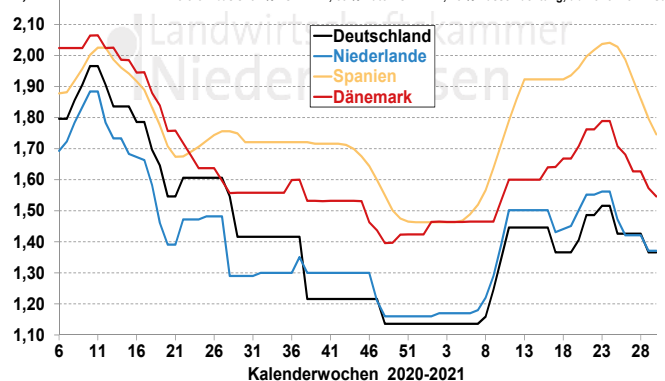
**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.07. bis 29.07.2021 keine Schlachtschweine gehandelt.

## Marktchart

### Europäischer Schweinepreisvergleich (DE, ES, NL, DK)

Korrigierte Notierungen: Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; 79 % Ausschachtung; ab Hof ohne MwSt



## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
27. Kalenderwoche	768.532	784.896	+2,1%
28. Kalenderwoche	783.552	801.086	+2,2%
29. Kalenderwoche	783.739	810.555	+3,4%
<b>01. - 29. Kalenderwoche</b>	<b>25.178.318</b>	<b>23.898.974</b>	<b>-5,1%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	30. Kalenderwoche	29. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	288.088	288.548
Nordrhein-Westfalen	-	275.766
Schleswig-Holstein	17.989	18.346
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.441	77.988
Bayern	47.966	45.948
<b>gesamt:</b>	<b>433.484</b>	<b>706.596</b>

## Schafe

Die Lämmerpreise wurden auch in dieser Woche etwas nach unten korrigiert. Das Angebot hat zugenommen, da die Lämmer jetzt abgesetzt werden und die schweren Tiere direkt vermarktet werden. Nicht vermarktungsfähige Tiere kommen auf eine separate Weide und werden nachgemästet. Durch das kalte Frühjahr erfolgt das Absetzen

etwas später als sonst in den Vorjahren üblich. Nach dieser Preiskorrektur sollte der Handel wieder ausgeglichen verlaufen. Bislang fehlen Importe aus England oder Übersee. Dazu sollten die bundesweit reduzierten Bestände für ein eingeschränktes Lämmerangebot sorgen.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.07. bis zum 01.08.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,49
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.08.2021 bis zum 08.08.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,25	3,20 - 3,35
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

## Auktionen - Schafe

### Auktion Uelsen

vom 31. Juli 2021 in Uelsen, Preise in €

		Auftrieb	Verkauf	Ø-Preis	Höchstpreis
<b>Bentheimer Landschaf</b>	Altböcke	1	1	650	650
	Jährlingsböcke	44	33	485	1.050
	Lambböcke	13	11	450	700

Auf der 27. Bentheimer Landschaf-Eliteauktion in Uelsen konnten insgesamt 45 Zuchtböcke verkauft werden - 11 weniger als im Vorjahr. Der Durchschnittspreis bei den Jährlingsböcken von 485 Euro lag 40 Euro über dem Vorjahresniveau. Beteiligt waren Züchter aus vier Landesverbänden.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	112 (117)	79 - 122	1.465	126 (131)	113 - 136	1.276
	II. Qualität (bis 50 kg)	77 (90)	52 - 90		90 (90)	86 - 99	
Kuhkälber *	9 (14)	9 - 63	14 (14)		9 - 32		

<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	208 (212)	154 - 253	234	217 (221)	104 - 230	225
	II. Qualität (bis 55 kg)	140 (149)	99 - 208		126 (136)	86 - 167	
Kuhkälber	113 (122)	54 - 154	117 (129)		108 - 136		

<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294)	271 - 343	177	307 (316)	276 - 325	168
	II. Qualität (bis 55 kg)	239 (239)	199 - 298		217 (217)	140 - 271	
Kuhkälber	136 (136)	117 - 163	140 (140)		131 - 172		

vermarktete Kälber:	1.876	1.669
Tendenz:	schwächer	schwächer

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 26.07. bis zum 01.08..2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	79 (84)	94 (96)
Spanne	59-90	81-108
Stück	395	562
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (16)	17 (19)
Spanne	9-23	5-27
Stück	13	26
<b>Tendenz:</b>	<b>schwächer</b>	<b>unveränderte Preise</b>

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.07.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	19	160 - 250	215	3,19
71 bis 80 kg	29	29	210 - 350	271	3,60
81 bis 90 kg	17	17	240 - 370	316	3,71
91 bis 100 kg	16	16	270 - 460	365	3,89
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	31	31	200 - 470	377	5,57
71 bis 80 kg	119	119	120 - 540	454	5,98
81 bis 90 kg	173	173	110 - 580	512	6,01
91 bis 100 kg	79	79	350 - 630	544	5,77
101 bis 110 kg	22	22	490 - 630	569	5,49
<b>Verlauf:</b>	<b>mittel</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		<b>05.08.</b>	<b>12.08.</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,30 (3,40)	5,20 (5,30)	5,00 (5,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 30. Kalenderwoche setzen sich am deutschen Schlachtrindermarkt erneut festere Preise durch. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fielen dabei fortgesetzt nur sehr klein aus und entsprachen nicht mehr vollständig dem benö-

tigten Bedarf der Schlachtunternehmen. Zu Wochenbeginn deutlicher heraufgesetzte Auszahlungspreise für Jungbullen waren die Folge. Knappes weibliches Schlachtvieh wurden ebenfalls fester bewertet. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte auf der Angebotsseite kaum mit einer deutlichen Ver-

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.07. bis zum 01.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

\* - Aufgrund von technischen Problemen keine Preismeldung.

	Niedersachsen/Bremen				NRW *		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	817	-	<b>409</b>	400			105	401
Hdkl. U3	719	-	<b>405</b>	395			124	399
Hdkl. R2	1.223	402-406	<b>404</b>	394			181	394
Hdkl. R3	949	397-401	<b>399</b>	389			233	390
Hdkl. O2	568	374-383	<b>379</b>	369			179	370
Hdkl. O3	779	380-385	<b>383</b>	372			406	371
<b>Ochsen E-P</b>	-	-	-	-			2	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	217	364-378	<b>372</b>	367			391	379
Hdkl. O3	208	339-346	<b>342</b>	337			218	352
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	82	-	<b>361</b>	354			57	351
Hdkl. O2	325	332-344	<b>339</b>	333			108	335
Hdkl. O3	1.055	340-346	<b>344</b>	340			546	344
Hdkl. P1	867	-	<b>285</b>	279			444	262
Hdkl. P2	278	-	<b>307</b>	304			250	298
Hdkl. P3	82	-	<b>310</b>	300			86	309
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-			163	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.256; Ochsen: -; Färsen: 719; Kühe: 2.869; Kälber: -



änderung. Die auf höherem Niveau liegenden Preise haben die Abgabebereitschaft allerdings etwas erhöht. Im weiteren Wochenverlauf wurden die Preisanhebungen auf ganzer Linie bestätigt. Am Montag den 02.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) erhöhten sich um weitere 3 Cent auf ein Niveau von 3,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**Fleischgroßmarkt:**

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte erhielt der Handel mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden Woche eine gewisse Belebung zum Ende der Schulferien in den ersten Bundesländern. Infolge des nur sehr übersichtlich ausfallenden Schlachtrinderangebotes und der daraus resultierenden Preisanstiege für Schlachtrinder stiegen

die Preise auf der Einstandsseite der Fleischgroßmärkte ebenfalls an. Im Mittelpunkt der Nachfrageintressen standen neben Hackfleisch vornehmlich Steaktitel. Zumindest in diesen Bereichen konnten auch auf der Abgabeseite der Märkte vielfach höhere Preise durchgesetzt werden.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch berichten die Handelsbeteiligten von fortlaufend stetigen Absatzgeschäften. Insbesondere Teilstücke aus dem Hinterviertel werden relativ zügig Seitens der Gastronomie geordert. Daneben sind Artikel aus dem Vorderviertel für die Dönerherstellung gut gefragt. Die Preise zeigten im Bereich der Fleischgroßmärkte eine tendenziell festere Entwicklung. Das Angebot an Schlachtkälbern ließ sich vollständig zu zumindest stabilen Preisen absetzen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 29. Kalenderwoche 4,45 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 20 Cent mehr als eine Woche zuvor.

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 02. August 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,25-3,30	3,35-3,40	3,45-3,50
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,00-3,05		
	Ø-Preis	3,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,05-4,08		
	Ø-Preis	4,05		
R3	Spanne	4,00-4,03	3,95-3,98	3,70-3,75
	Ø-Preis	4,00	3,95	3,75
O3	Spanne		3,85-3,88	3,40-3,45
	Ø-Preis		3,85	3,45

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

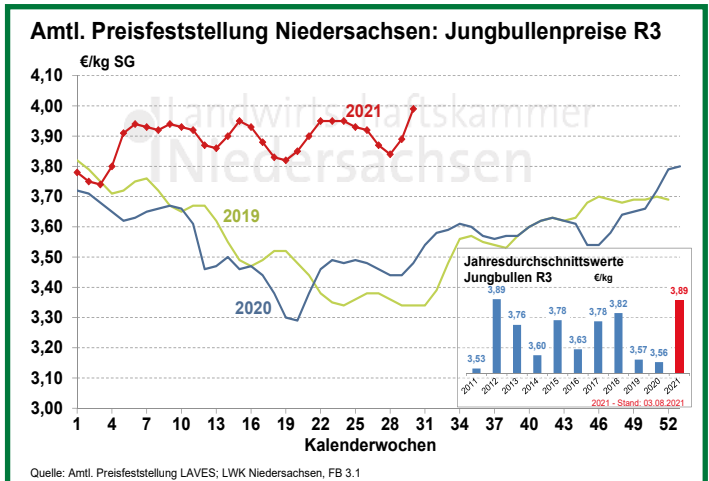
	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
28. Kalenderwoche	16.119	15.397	-4,5%
29. Kalenderwoche	16.175	14.600	-9,7%
<b>01. - 29. Kalenderwoche</b>	<b>535.943</b>	<b>514.447</b>	<b>-4,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
28. Kalenderwoche	16.953	17.160	+1,2%
29. Kalenderwoche	16.114	14.667	-9,0%
<b>01. - 29. Kalenderwoche</b>	<b>472.069</b>	<b>486.481</b>	<b>+3,1%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
28. Kalenderwoche	40.627	40.350	-0,7%
29. Kalenderwoche	39.605	35.757	-9,7%
<b>01. - 29. Kalenderwoche</b>	<b>1.219.262</b>	<b>1.205.614</b>	<b>-1,1%</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Marktchart**



**LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!**

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

**Jetzt downloaden**



**Auktionen**

**Auktion Osnabrück**

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 28.07.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	40	31	1.526	+129
HB-Kühe	-			
HB-Rinder	169	167	1.780	+11
HB-Kälber	6	6	405	

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch den 1. September 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 28.07.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	6	80 - 270	213,33	3,90
Bullkälber 61 – 80 kg	30	80 - 500	354,33	5,00
Bullkälber 81 – 100 kg	42	100 - 560	456,19	5,01
Bullkälber 101 – 150 kg	49	440 - 620	518,37	4,20
Bullkälber 151 – 200 kg	23	320 - 760	593,04	3,34
Bullkälber 201 – 250 kg	57	400 - 890	699,30	3,08
Bullkälber 251 - 300 kg	34	400 - 1.060	693,82	2,63
Bullkälber über 300 kg	16	700 - 1.120	886,88	2,62
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>257</b>	<b>80 - 1.120</b>	<b>574,90</b>	<b>3,38</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	41	100 - 290	209,02	2,81
wbl. Kälber 101 – 200 kg	38	160 - 540	325,26	2,22
wbl. Kälber über 200 kg	29	230 - 760	554,83	1,99
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>108</b>	<b>100 - 760</b>	<b>342,78</b>	<b>2,21</b>

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	10.08.2021
Masterrind Lingen	11.08.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	11.08.2021
Masterrind Verden	18.08.2021
Rinder-Union Münster	25.08.2021